

Jahresbericht 2018 /19

zuhanden der Jahrestagung vom 29. August 2019 in Scuol (GR)

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten im vergangenen Jahr lagen wieder bei der Mitgestaltung des nachmittäglichen Workshops an der Fachtagung von Olten, bei der Stellungnahme zur „AP 22+“ und bei verschiedenen aktiven „Vertretungen der KoBo“ in Arbeitsgruppen. So haben mehrere Mitglieder der KoBo bei der Erarbeitung der neuen Broschüre des Meliorationsleitbildes und einer möglichen Broschüre der proNatura über Drainagen mitgearbeitet.

Der Austritt des BLW aus SuisseMelio per Ende 2019 hat auch die KoBo beschäftigt. Die KoBo bedauert sehr, dass die Jahrzehnte lange gemeinsame Zusammenarbeit in der SuisseMelio und deren Vorgängerorganisationen einseitig beendet wird. Die kantonalen Mitglieder der KoBo fordern, dass die Zusammenarbeit mit dem BLW zwingend beibehalten werden muss, damit die Verbundaufgabe weiterhin erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Geschäfte der Kommission wurden wiederum an drei Sitzungen und in unzähligen E-Mails und Telefongesprächen behandelt.

1. Arbeitsprogramm

Die Hauptthemen im Arbeitsprogramm sind beibehalten worden. Es sind keine Anpassungen gemacht worden. Die wichtigsten Aufgaben zum Thema Honorare und Submissionen wurden nach wie vor durch den Vertreter des BLW, Toni Stübi, bearbeitet. Seit zwei Jahren gibt das BLW neu die maximalen beitragsberechtigten Stundenansätze bei Direktvergaben bekannt, da die KBOB keine Angaben mehr zu Stundenansätzen macht. Die Kantone müssen für sich diese Vorgabe dann selber machen.

2. Stellungnahmen und Anhörungen

Im Berichtsjahr hatte die Kommission lediglich zur Vorlage „AP 22+“ Stellung genommen. Der „Tiefbau“ war in der sehr umfangreichen Vorlage eher wenig betroffen. Trotzdem hat sich die KoBo intensiv mit der Vorlage befasst und zuhanden des Vorstandes eine Stellungnahme abgegeben. Auf eine Stellungnahme zu anderen Vorlagen lag entweder kein Auftrag vom Vorstand vor oder wurde bewusst verzichtet, sofern keine tiefbaurelevanten Änderungen zur Diskussion standen.

3. Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte (WikiMelio), Arbeitsgruppe GIS

Die Abschlussakten wurden der Oberprojektleitung Ende August 2018 zugestellt. Sie wurden mittlerweile genehmigt. Die Arbeitsgruppe GIS wurde aufgelöst. Für den Fortbestand der Wartung der SuisseMelio-Homepage, der Anlaufstelle des SV-GIS und für WikiMelio hat man an einer gemeinsamen Sitzung im September 2018 beschlossen, unter dem Vorsitz der KoBo eine adhoc-Arbeitsgruppe mit Urs Vetter (KoBo, WikiMelio), Kurt Holenstein (AG-GIS), Toni Stübi (AG-GIS, Kobo, BLW) und Ueli Salvisberg (Homepage, BLW) zu bilden. Dies wurde entsprechend allen beteiligten Partnern mitgeteilt. Die adhoc-Arbeitsgruppe musste in dieser Form noch nicht tagen.

4. Aus- und Weiterbildung

Die KoBo hat in einer Matrix Anforderungen an Fachkräfte im Bereich Strukturverbesserungen sowie dafür mögliche Aus- und Weiterbildungsangebote zusammengestellt. Diesbezüglich ergaben sich diverse Fragen, die die Arbeitsgruppe zuhanden der Fachverbände weitergegeben hat. Leider wurden diese leider noch nicht beantwortet und diskutiert.

Von geosuisse ist Ende Juni 2019 eine zweitägige Weiterbildung in Landmanagement zum Thema „Drainagen“ in Nottwil organisiert worden. Die Veranstaltung wurde sowohl von Vertretern der Ingenieurbüros wie auch von Vertretern der kantonalen Ämter sehr gut besucht.

Eine weitere Landmanagement-Tagung an der ETH findet am 12. November 2019 statt.

5. Fachtagung von Suissemelio in Olten

Die Aufteilung in Gruppen am Nachmittag der Fachtagung hat sich weiter bewährt. 2019 wurden die Themen aufgrund der Rückmeldungen auf die Umfrage bei den Kantonen festgelegt. Dabei wurde das Thema „Werterhaltung Drainagen – wie weiter?“ v.a. von Toni Stübi durch das BLW mitorganisiert. Rund die Hälfte der Teilnehmer hatte sich dafür eingeschrieben. Die Ergebnisse sollen nun analysiert und gegebenenfalls für die administrative Behandlung von Sanierungen und PWI bei Drainagen verwendet werden. Nicht weniger intensiv wurden die beiden anderen Themen über die „nichtlandwirtschaftlichen Abzüge“ und die „Restkostenverteiler bei Güterstrassen“ diskutiert.

6. Orientierungen, Kommissionsmitglieder, Ausblick

An jeder Sitzung sind wir - wie regelmässig in den vergangenen Jahren - vom Fachbereich Meliorationen des BLW über die aktuellen politischen Aktivitäten in unserem Aufgabenbereich orientiert worden. Diese Informationen sind sehr wertvoll. Einmal mehr bedanken wir uns bei allen Beteiligten herzlich.

Die Begleitgruppe „Meliorationsleitbild“ war vor allem im ersten halben Jahr 2019 sehr aktiv. Als Vertreter hatte Thomas Hersche die Broschüre an der Sitzung vom 18. Juni 2019 dem Vorstand von Suissemelio vorgestellt. Der Vorstand hat erfreut vom Arbeitsfortschritt Kenntnis genommen und wird den definitiven Entwurf und den Inhalt der Broschüre nach Erhalt absegnen. Von Seiten der KoBo (Tiefbau) haben Moreno Bonotto und Christian Kröppli mitgearbeitet. Neben den Vertretern des Bundes, Petra Hellemann und Thomas Hersche, war auch Ueli Heeb (TG) aktiv im Gremium tätig. Die Begleitgruppe wurde von einem externen Grafikfachmann unterstützt.

An der November-Sitzung hat ein Vertreter der proNatura Schweiz die Idee von einer gemeinsamen Broschüre zum Thema „Drainagen“ vorgestellt. Daraus ist der Entwurf des „Leitfaden für ein naturverträgliches und wirtschaftliches Vorgehen bei der Sanierung von kleineren landwirtschaftlichen Drainagen“ entstanden. Er wurde vom Vorstand von Suissemelio genehmigt, geht nun aber wieder zurück an die proNatura Schweiz. Im Sommer 2019 wird entschieden, ob sich die beiden Parteien zu einer gemeinsamen Lösung im Inhalt finden und sich die Suissemelio mit der Hälfte der Kosten daran beteiligen wird.

Im vergangenen Jahr gab es innerhalb der Kommission nach dem Rücktritt von Giorgio Bassi (TI) keine weiteren Mutationen. Der Kommission gehörten folgende Mitglieder an: Präsident Urs Vetter (SZ), Vizepräsident Roland Scheibli (ZH), Urs Anderegg (VS), Moreno Bonotto (GR), Christian Kröppli (BL), Jean Kuhnen (FR) und Roger Stucki (BE) sowie die beiden Vertreter des BLW Thomas Hersche und Toni Stübi.

Suissemelio und vor allem auch die KoBo wird der bevorstehende Austritt des BLW's bis Ende Jahr weiter beschäftigen. Es gilt vor allem die Anlaufstellen für die Suissemelio-Homepage, für Wikimelio und das SV-GIS technisch und administrativ sicher zu stellen. Als Fachgruppe Tiefbau von Suissemelio stehen wir zudem in der Zusammenarbeit mit der KO-LAS weiter für deren „Tiefbau“-Anliegen zur Verfügung.

Trotz des nicht nachlassenden Arbeitsaufkommens bei den Kantonen und dem BLW haben sich meine Kollegen in der Kommission auch im vergangenen Jahr der anstehenden Geschäfte mit viel Engagement angenommen. Sie haben ihr grosses Fachwissen gewinnbringend und lösungsorientiert zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich einmal mehr bestens für die gute und sehr angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Schwyz, 01.07.2019



Urs Vetter, Präsident